

Vertretungslehrer

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 22. November 2011 16:34

Um zu erfahren, ob ich für den Lehrberuf geeignet bin, möchte ich mich um eine Vertretungsstelle in NRW bemühen. Bisher habe ich nur Erwachsenenbildung und Nachhilfe organisiert. Daher frage ich mich, wie denn da die Chancen sind, eine Vertretungsstelle zu ergattern, wenn man gar keine schulische Erfahrung vorweisen kann. Zwar steht auf der NRW-Vertretungsseite VERENA ja, dass man nur fachlich geeignet sein muß, aber ich kann mir das nicht so recht vorstellen. Schließlich hab ich ja auch keine Ahnung davon, wie man Klassenarbeiten durchführt usw. usf.

Wenn es diese Chance trotzdem geben sollte - worauf sollte ich achten, wenn ich so eine Stelle will? Was ist bei der Bewerbung wichtig? Und wie umkämpft sind solche Stellen? Meine Fächer wären Deutsch und Französisch, beides bis Sek II.

Vielleicht kann ja jemand hier von seinen eigenen Erfahrungen als Vertretungslehrkraft berichten.

Danke!

Beitrag von „MarioW53“ vom 22. November 2011 17:03

Hallo,

ich bin auch vor zwei Jahren aus der Erwachsenenbildung in den Schuldienst als Vertretungslehrer gewechselt und hatte auch ein wenig Bedenken gehabt.

Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass man mit einer guten Schulleitung und einem guten Kollegium sehr schnell gute Hinweise erhält, und man auch nachfragen kann (und auch sollte), was man wie machen kann. M. E. steht und fällt es immer auch damit, wie gut die Schule "in" sich ist, d.h., gute Schulleitung, gutes Kollegium, etc., wie immer im Leben gibt es auch hier gut und nicht so gute...

In RLP hatte ich meine erste Stelle und nach einem kurzen Gespräch mit Schulleitung und Personalrat war die Sache geklärt und ich konnte zum nächsten Schuljahr (das war 2009) einsteigen.

In NRW habe ich jetzt eine Vertretungsstelle, und auch hier fand ein Vorstellungsgespräch statt, allerdings hatte ich 6 Mitbewerber, gegen die ich mich dann durchsetzen konnte. Sicherlich hat mir da dann auch mein Zeugnis aus der RLP-Schule geholfen.

Lass es einfach auf Dich zukommen, oft merkt man ja schon im Gespräch, ob eine Wellenlänge da ist oder nicht.

Ich hoffe, dass Dir das etwas weiter helfen kann.

Beitrag von „Piksieben“ vom 22. November 2011 19:04

Ich habe auch als Vertretungskraft angefangen und da die Not groß war, wurde ich sofort mit Handkuss eingestellt.

Vertretungsstellen sind nicht sehr gut bezahlt. Und der Anfang war echt schwer. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt, gelle? Jetzt bin ich fertig ausgebildet und fest angestellt und alles ist gut 😊

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 22. November 2011 20:07

[Zitat von Piksieben](#)

Ich habe auch als Vertretungskraft angefangen und da die Not groß war, wurde ich sofort mit Handkuss eingestellt.

Vertretungsstellen sind nicht sehr gut bezahlt. Und der Anfang war echt schwer. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt, gelle? Jetzt bin ich fertig ausgebildet und fest angestellt und alles ist gut 😊

[Zitat von Piksieben](#)

Ich habe auch als Vertretungskraft angefangen und da die Not groß war, wurde ich sofort mit Handkuss eingestellt.

Vertretungsstellen sind nicht sehr gut bezahlt. Und der Anfang war echt schwer. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt, gelle? Jetzt bin ich fertig ausgebildet und fest

angestellt und alles ist gut 😊

Bist du schon fest eingestellt- hast also die OBAS hinter dir? Glückwunsch! Wirst du denn noch verbeamtet?

Sonnenkönigin

Zitat von Piksieben

Ich habe auch als Vertretungskraft angefangen und da die Not groß war, wurde ich sofort mit Handkuss eingestellt.

Vertretungsstellen sind nicht sehr gut bezahlt. Und der Anfang war echt schwer. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt, gelle? Jetzt bin ich fertig ausgebildet und fest angestellt und alles ist gut 😊

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 16. Dezember 2011 01:06

Zitat von Piksieben

Vertretungsstellen sind nicht sehr gut bezahlt.

Wie hoch ist denn da das Gehalt bzw. nach welchem Tarif richtet sich das? Ich dachte, man wird als normaler Angestellter nach TV-L bezahlt...

Beitrag von „CountTheStars“ vom 16. Dezember 2011 06:32

Nicht gut bezahlt? Das ist wohl immer Ansichtssache. Also ich finde mich als Berufsanfängerin der Geisteswissenschaften durchaus gut bezahlt, dafür dass ich quasi "ungelernt" arbeite. Klar, verdient man als "richtiger" Lehrer noch ein wenig mehr. Ich werde an einem Berufskolleg nach TV-L 12 bezahlt und kann sehr gut davon leben.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 16. Dezember 2011 14:31

[Zitat von Bateaulvre](#)

Wie hoch ist denn da das Gehalt bzw. nach welchem Tarif richtet sich das? Ich dachte, man wird als normaler Angestellter nach TV-L bezahlt...

Was für ein Abschluß hat man denn? An was für eine Schulform ? Wieviel Berufserfahrung wird anerkannt? Das ganze spielt eine GANZ große Rolle

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 16. Dezember 2011 23:29

[Zitat von callum](#)

Was für ein Abschluß hat man denn? An was für eine Schulform ? Wieviel Berufserfahrung wird anerkannt? Das ganze spielt eine GANZ große Rolle

Abschluss: M.A. Schulform steht noch nicht fest: beworben habe ich mich bisher bei Realschulen und Gymnasien. Berufserfahrung wird wohl keine anerkannt, da ich nur sporadisch freiberuflich gearbeitet habe - käme maximal auf 1 Jahr.

Beitrag von „waldkauz“ vom 17. Dezember 2011 00:15

NRW? Dann:

Mit M.A. : Realschule TV-L 11, Gymi 12 (war bei mir trotz ausschließlich Jg. 5-9 keine Diskussion), Hauptsch. 10, Erfahrungsstufe schätze mal 1-2. Lass dir so viel Berufserfahrung wie möglich anerkennen, die E-Stufe enthält viel mehr Kohle als TV-L 11 o. 12!! Guckst du auf Gehaltsrechner, dann kannst du dir das Netto ziemlich planscharf ausrechnen. (14 Std. an ner RS wären dann also 50 Prozent etc.)

Gruß aus dem Wald.

P.S. Also ich fühlte mich in meiner bisherigen 2jährigen Vertretungstätigkeit immer sehr ordentlich bezahlt!!! (Kriegst ja auch Zulagen wie Weihnachtsgeld und hast die vielen Ferien, wenn die Verträge immer wieder verlängert werden....:-)))

Beitrag von „MarioW53“ vom 17. Dezember 2011 09:08

Also ich bin an einem Berufskolleg mit FH Abschluss tätig und bin sofort in E 11 Stufe 4 eingestuft worden, die BezReg war bei der Stufenzuordnung wirklich sehr großzügig, daher sucht alles raus, was ihr mal gemacht habt, selbst Übungsleiter im Turnverein wurde wohl mit anerkannt...